

A. Europa.

I. Deutschland.

(540 600 qkm.^{*)} 52 250 000 Einwohner.)

A. Unser deutsches Vaterland liegt fast in der Mitte von Europa. Es erstreckt sich von den Alpen bis zur Nord- und Ostsee, vom Wasgau bis zum Ausflusse der Memel.

Durch seine **Lage** kommt Deutschland mit vielen Ländern Europas in Berührung. Im Osten findet der Deutsche slavische Völkerstämme, im Süden und Westen romanische, im Norden stammverwandte germanische. Mit den meisten derselben haben die Deutschen harte Kämpfe zu bestehen gehabt; oft haben jene Völker auf deutschem Boden ihre Streitigkeiten ausgefochten. In Künsten und Wissenschaften hat Deutschland meist die Vermittelung zwischen den verschiedenen Nationen übernommen. Deshalb nennen wir Deutschland mit Recht „das Herz Europas“.

B. Im Norden bilden die Nord- und Ostsee natürliche Grenzen, ebenso trennen im Süden hohe Gebirgszüge wie Mauern Deutschland von den Nachbarländern; dagegen ist im Osten und zum Teil auch im Westen Deutschland gegen die Nachbarländer offen. (Sieh nach der Karte an, welche Staaten Deutschland begrenzen!)

C. Seiner Größe nach nimmt Deutschland eine mittlere Stellung unter den europäischen Staaten ein. Es ist, ohne die Schutzgebiete, 540 600 Quadrat-Kilometer (fast 10 000 Quadratmeilen) groß und zählt 52 $\frac{1}{4}$ Millionen Einwohner.

D. Die Bodengefaltung Deutschlands kann man mit einem Dache vergleichen, das nach Süden steil, nach Norden allmählich abfällt. Man unterscheidet vier Erhebungslufen: 1. Die norddeutsche Tiefebene; 2. das mitteldeutsche Gebirgsland; 3. das süddeutsche Gebirgsland; 4. die Alpen.

1. Die norddeutsche Tiefebene.

Der ganze Norden Deutschlands bildet eine große Ebene, welche im Osten bis 500 km breit ist, nach Westen schmaler wird (etwa 150 km). Zwei Hügelketten erheben sich in diesem ausgedehnten Tieflande. Der nördliche Hügelzug begleitet die Ostsee; auf seinem breiten Rücken liegen viele Seen mit schöner Umgebung. Der südliche Höhenzug zieht an der Oder hin, wird von dieser durchbrochen und setzt sich bis zur Elbe fort.

Ein großer Teil der Ebene hat sandigen Boden; in manchen Gegenden ist weit und breit kein Baum oder Strauch zu sehen, oder dürre Kiefernwälder und trauriges Gestrüpp bedecken den Boden. An anderen Orten dehnen sich weite Sumpfläachen aus. Der Boden schwankt unter dem Fuße des Wanderers; unter grüner Gras- und

^{*)} Die meisten Zahlenangaben sind des leichteren Einprägens wegen abgerundet worden.
Geographische Bilder. (15.—17. Laufend.)